



Be-MoVe – Ein Reallabor für Fuß- und Radverkehr und die urbane Mobilitätswende

„Beteiligungsbasierte Transformation aktiver Mobilität für gesundheitsfördernde Stadt- und Verkehrsinfrastrukturen“

(BMBF-Projekt 2021-2024)



Verbundpartner



Offen im Denken



GEFÖRDERT VOM

Assoziierte Partner



Wie kann eine Mobilitätswende in Essen gelingen?
 Welche Rahmenbedingungen führen zu Verhaltensänderungen?

→ Maßnahmen ausprobieren und evaluieren, die den Umweltverbund stärken und aktive Mobilität fördern:

- Ist-Analyse (Stadtraum, Gesellschaft, Verkehr) | Transformationsatlas
- reale und virtuelle Bürgerbeteiligung
- nachhaltiges betriebliches Mobilitätsmanagement (Uni-Klinikum)
- Reallabore | Experimente
- StadtGesundheit (Hörspaziergänge)
- Evaluation der Effekte der Reallabore
- Szenarien für eine konsensfähige Mobilitätswende

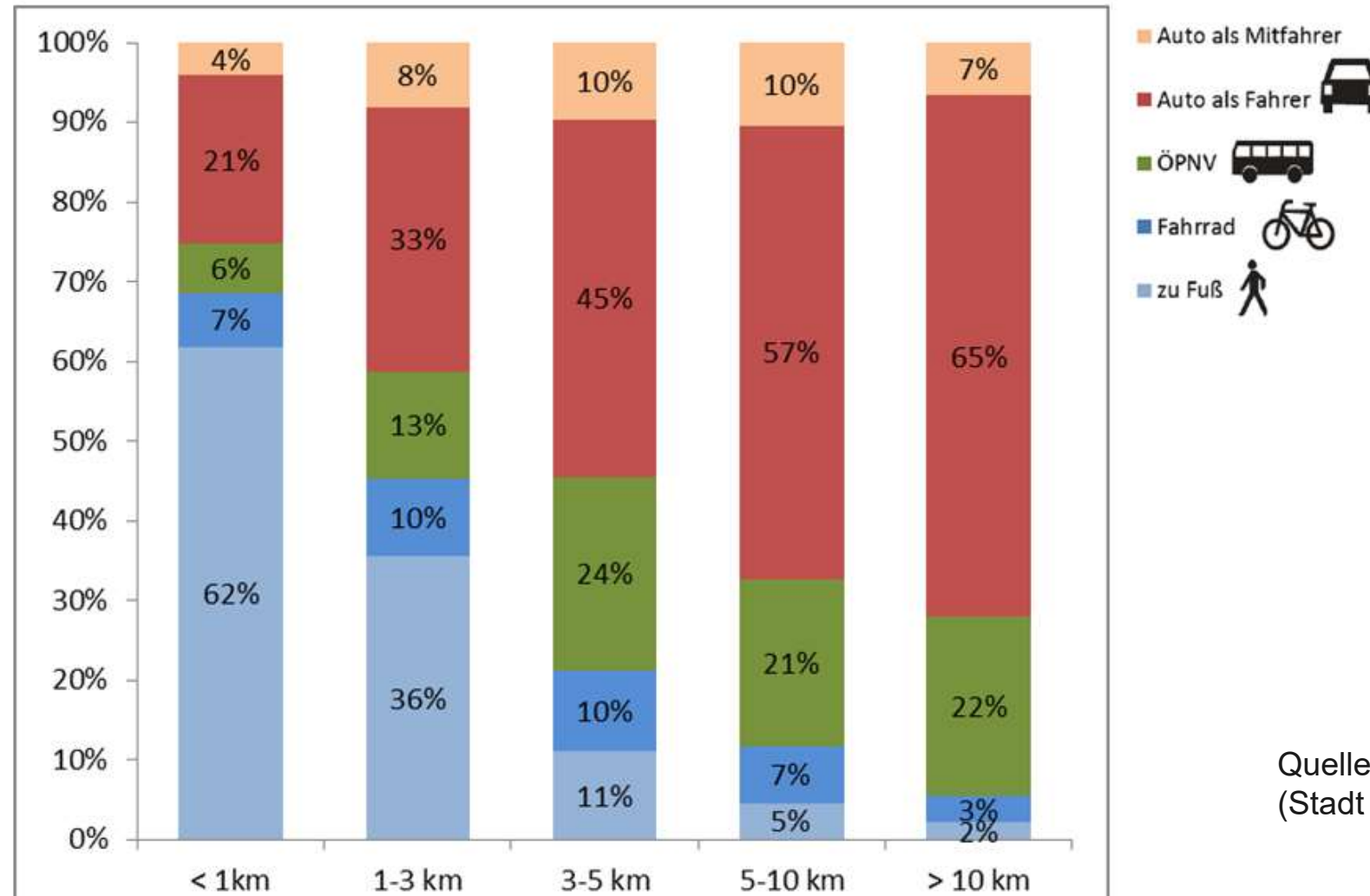


Beschlossenes Ziel für die Mobilitätswende

In Essen bis 2035



Ist-Situation:



Quelle: Haushaltsbefragung Mobilität
(Stadt Essen 2019)

SECAP – der Klimaplan

>> Klimaschutz im Verkehr

Übergeordnete Strategien und Konzepte

Mobilitätsplan

Verkehrsvermeidung und -verlagerung

Mobiler Konzern Stadt Essen

Förderung des Fuß- und Radverkehrs

Multi- und Intermodalität fördern

Ausbau und Förderung ÖPNV-Nutzung

Klimaschonende Antriebe und Kraftstoffe

Elektromobilität ausbauen



2035:
Modal Split* 25% über
alle Verkehrsträger

22 23 24 25 26

2030 2035 2040 2045

* der in der Stadt Essen
zurückgelegten Wege

Mobilitätsplan Essen 2035

(2021-25)

- Um das Modal Split-Ziel von 4 x 25 Prozent zu erreichen, benötigt die Stadt Essen einen übergeordneten Plan, der Inhalte aus vorhandenen Plänen, Konzepten und Strategien aus Teilbereichen, wie dem Nahverkehrsplan, bündelt und ergänzt.
- Mobilitätsplan übernimmt eine strategische Rolle und zeigt auf, an welchen Stellschrauben gedreht und welche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden müssen, damit die Ziele erreicht werden.
- Für das 4 x 25% Modal Split-Ziel gilt, dieses verständlich für die Essener Bürger*innen in konkrete Ziele und Handlungsfelder weiter zu entwickeln. Der Mobilitätsplan versteht sich als Schnittstelle zwischen Fachleuten, Verwaltung, Politik und der Öffentlichkeit.

Mobilitätsforen 2024

Wie sieht die Mobilität von morgen aus?



Werden
19.02., 18-20:30 Uhr
Forum Mariengymnasium

Steele
21.02., 18-20:30 Uhr
Gemeindezentrum
St. Laurentius

Borbeck
04.03., 18-20:30 Uhr
Residenzsaal
Schloss Borbeck

Innenstadt
05.03., 18-20:30 Uhr
Unperfekthaus

Altenessen
08.04., 18-20:30 Uhr
Paul-Humburg-
Gemeindehaus

Was brauchen Sie in Zukunft, um gut von A nach B zu kommen?
Sagen Sie es uns bei einem Mobilitätsforum in Ihrer Nähe!



Parklet Kopstadtplatz

- Errichtet am 28. Mai 2022
- Weiternutzung 2023 / 2024





Reallabor Stadterrassen

Ziele

- Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen
- Flächengerechtigkeit verbessern
- Verbesserungen für den Fuss- und Radverkehr identifizieren und erproben

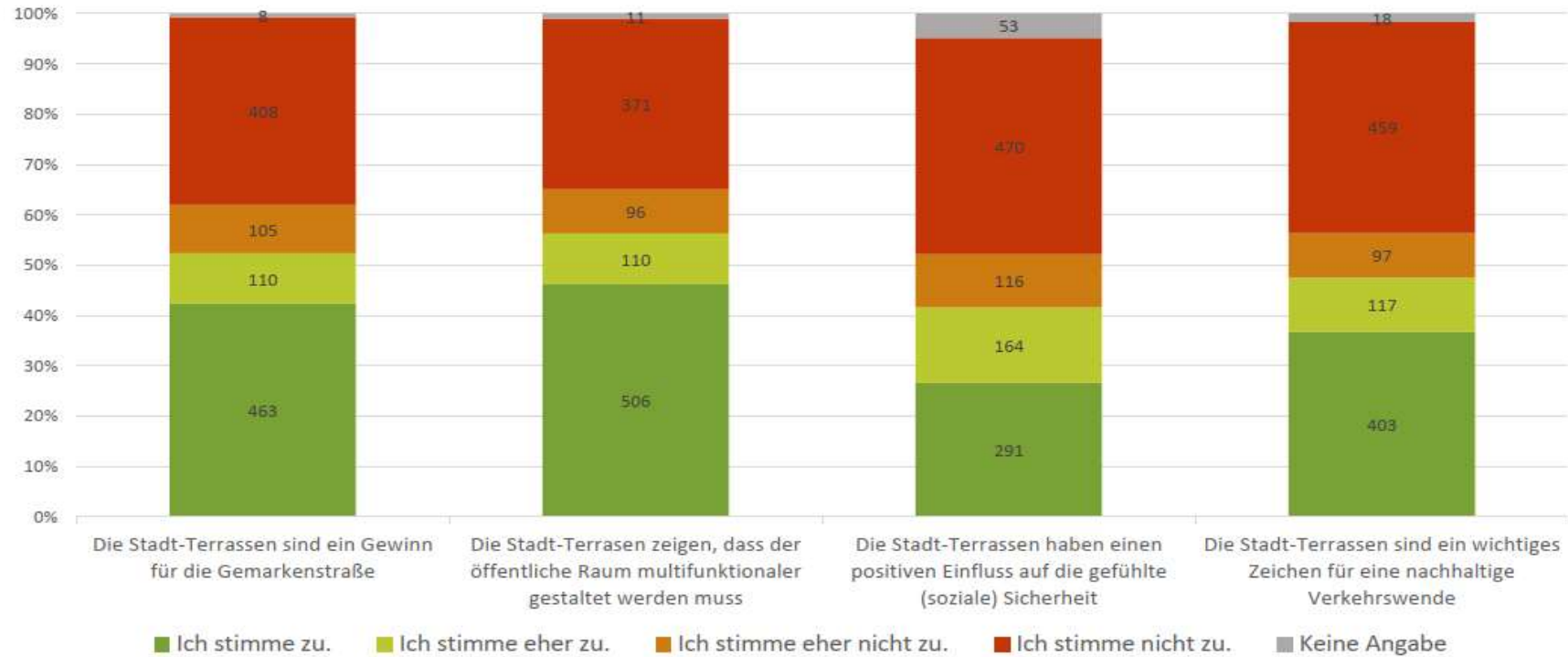
Umgesetzt

- 4 Parkplätze (Gemarkenstr. und Kahrstraße) temporär zu Stadterrassen umgewandelt
- Freier Rechtsabbieger gesperrt als Empfehlung aus dem Fussverkehrscheck zur Erhöhung der Verkehrssicherheit v.a. für Fussgänger*innen, Kinder und Senior*innen, mobilitätseingeschränkte Personen



Bewertung der Stadt-Terrassen

Bewertung der Stadt-Terrassen im größeren Kontext (n = 1094) [Personen]



© B. Ahaus / Stadt Essen



© Georg Lukas / Stadt Essen



© Jonathan Knaup

Mobilstationen & Mobilpunkte

- Erprobung neuer Standorte für Mobilstationen- und Mobilpunkte
- Zusätzliche Sharing-Angebote
- Verknüpfung der Mobilitäts-Angebote zur Stärkung der Attraktivität des Umweltverbundes



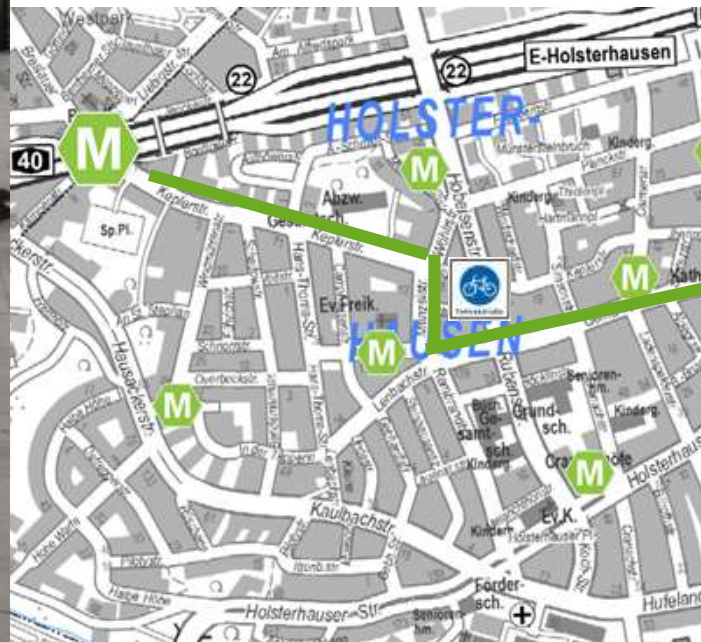
Mobilpunkte im Quartier

Erprobung neuer Standorte

- In Wohngebieten zur besseren Anbindung an Bus und Bahn
- auch ohne ÖPNV-Haltestelle
- Kombination von mindestens 2 Mobilitätsoptionen (z.B. „privates“ Fahrradparken, Bike-Sharing, Car-Sharing, e-Scooter)



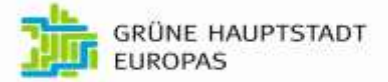
© B. Ahaus / Stadt Essen





Das Bonusprogramm
der Ruhrbahn

... und für den Umweltverbund



Mit bonus mobil Punkte sammeln

Punkte
sammeln
nebenbei

Laufen & Radfahren

100 km = 200 Punkte = 1 €



Nahverkehr

200 km = 200 Punkte = 1 €

Obergrenze: 13 € / Monat
Durchschnitt: 5 € / Monat



Punkte gegen Belohnungen eintauschen





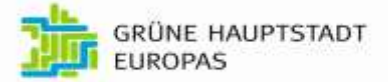
Mobilitätsmanagement zur Reorganisation aktiver Mobilität in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Essen

Ziele

- Implementierung eines betrieblichen **Mobilitätsmanagements** am Klinikum
- Stärkung des Umweltverbundes
- Reduktion von MIV-Nutzung und Parksuchverkehren
- Erstellung eines **Handlungsleitfadens**

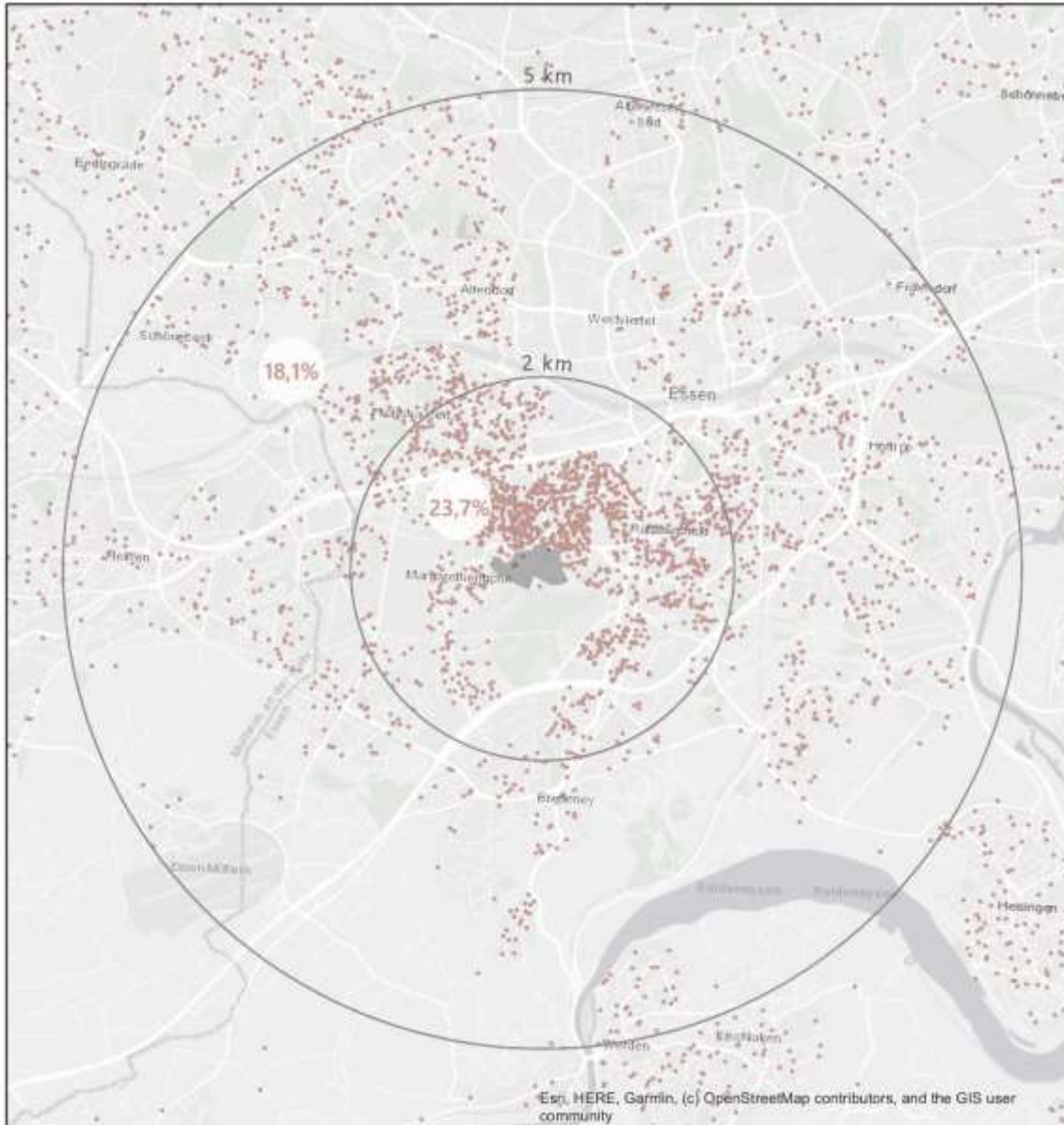
Methodik

- **Datenanalyse** von Erreichbarkeiten und Wohnstandorten der Mitarbeitenden
- **Mitarbeitendenbefragung** zu Mobilitätsverhalten, Verkehrsmittelnutzung, Einstellungen, Bedarfen
- Einsetzen von **Anreizsystemen** (Bonusprogramm Ruhrbahn)
- Workshop zur Entwicklung des Mobilitätskonzeptes

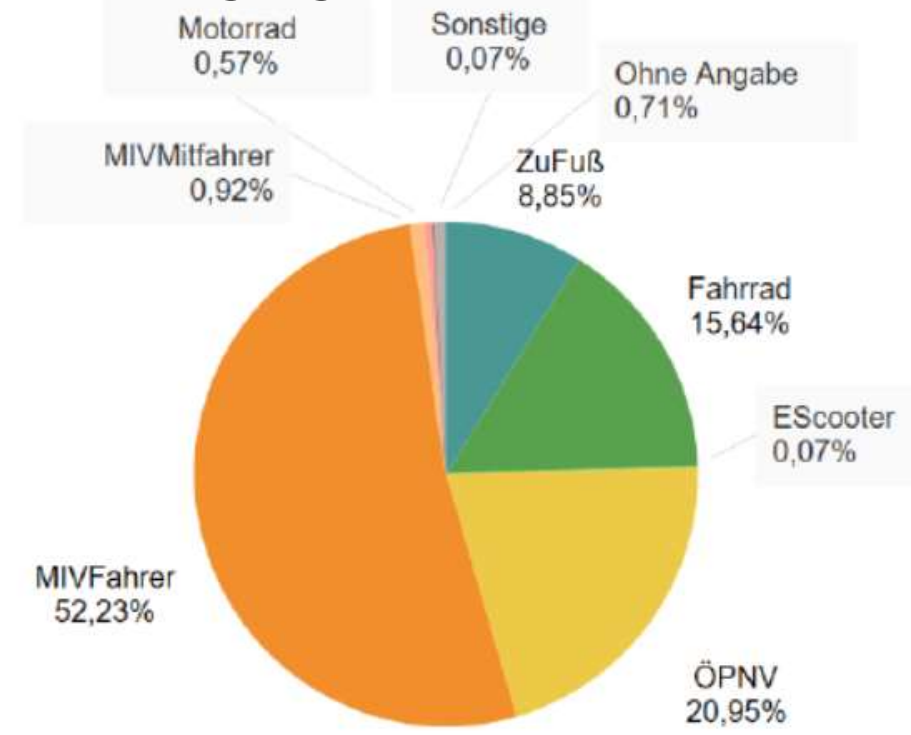


© T. Emler / Uni-Klinikum Essen

Betriebliches Mobilitätsmanagement zur Förderung aktiver Mobilität in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Essen



Mitarbeiterbefragung von imobis (Uni Essen) am Klinikum (2023)



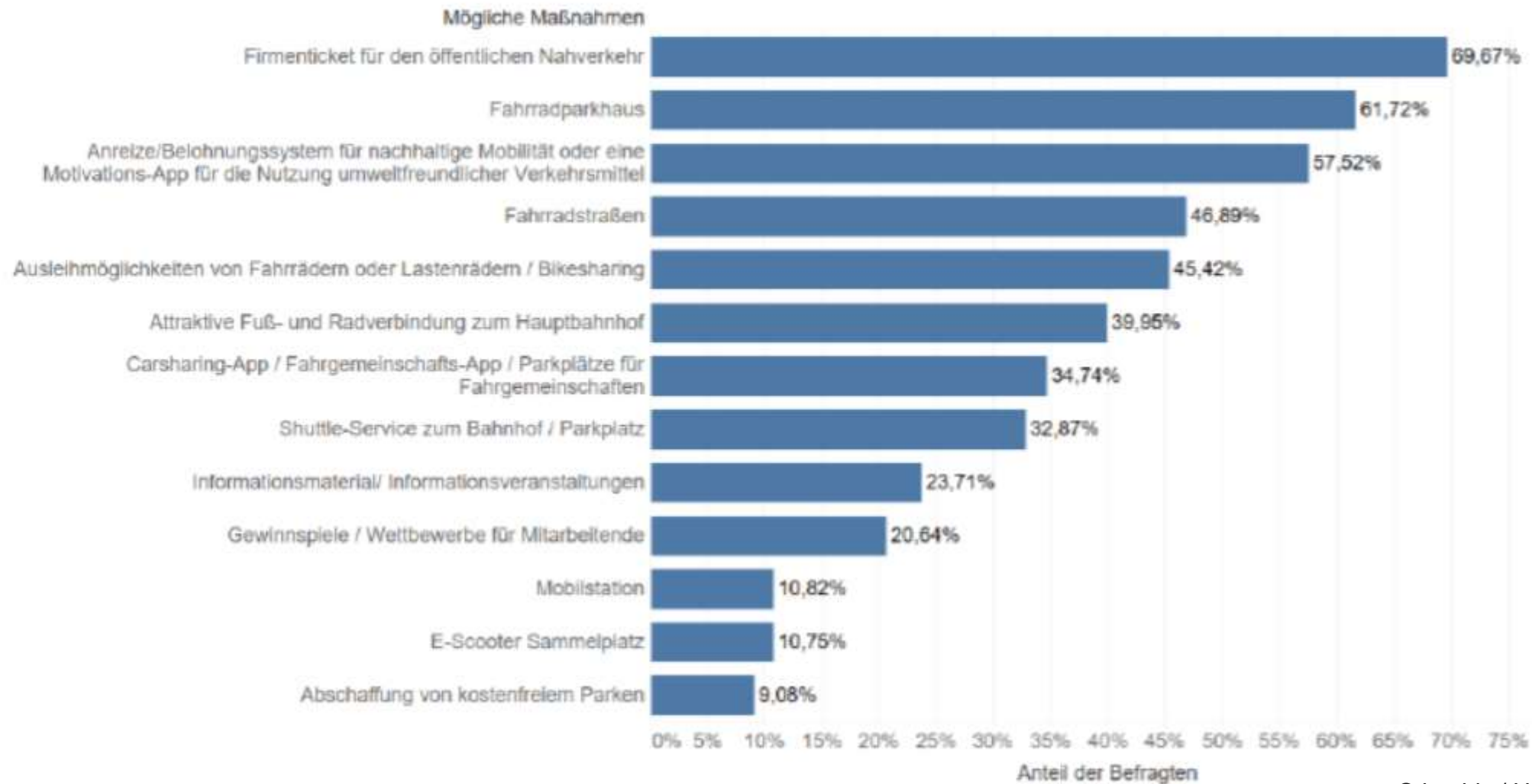
Hauptverkehrsmittel auf dem Weg zum UKE (n=1431)

Entfernung (km)	Mitarbeiter (Anzahl)	Mitarbeiter (Anteil)	Mitarbeiter Kummuliert (Anzahl)	Mitarbeiter Kummuliert (Anteil)
2	1964	23,70%	1964	23,70%
5	1500	18,10%	3464	41,80%
10	1951	23,50%	5415	65,30%
15	1020	12,30%	6435	77,63%
20	579	7,00%	7014	84,60%
30	732	8,80%	7746	93,50%
40	228	2,80%	7974	96,20%
50	74	0,90%	8048	97,10%
60	71	0,90%	8119	98,00%
>60	170	2,10%	8289	100,00%

Legende

- Wohnorte der Klinikmitarbeiter:innen
- Isochronen 2 km, 5 km
- Klinikum
- Anteil der Wohnstandorte innerhalb der Isochronen

Zustimmung zu möglichen Maßnahmen des UKE



n=1497

Schulweg-Checks in Holsterhausen und Bergerhausen



© Photographee.eu - stock.adobe.com



© B. Ahaus / Stadt Essen

Vorhaben

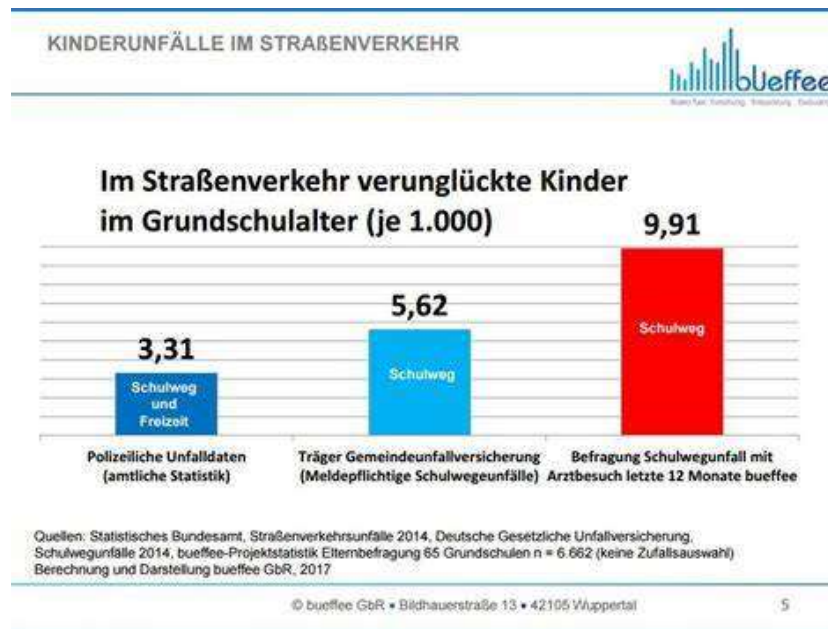
- Durchführung von Schulwege-Checks an drei Grundschulen und einer Gesamtschule sowie benachbarter Kitas in Holsterhausen und Bergerhausen

Arbeitsprogramm

- Analyse von Problemstellen auf den Schulwegen mithilfe Eltern- und Schüler – Umfragen und unter Beteiligung der Schulen, Eltern, Polizei, Stadtverwaltung und Bezirksvertretungen
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Förderung nachhaltiger Mobilität
- Umsetzung von infrastrukturellen wie kommunikativen Maßnahmen
- Erarbeitung von Schulwege-Plänen für die Schulen

Fortführung

- Ziel möglichst Einrichtung dauerhafter Struktur zur Bearbeitung des schulischen Mobilitätsmanagements

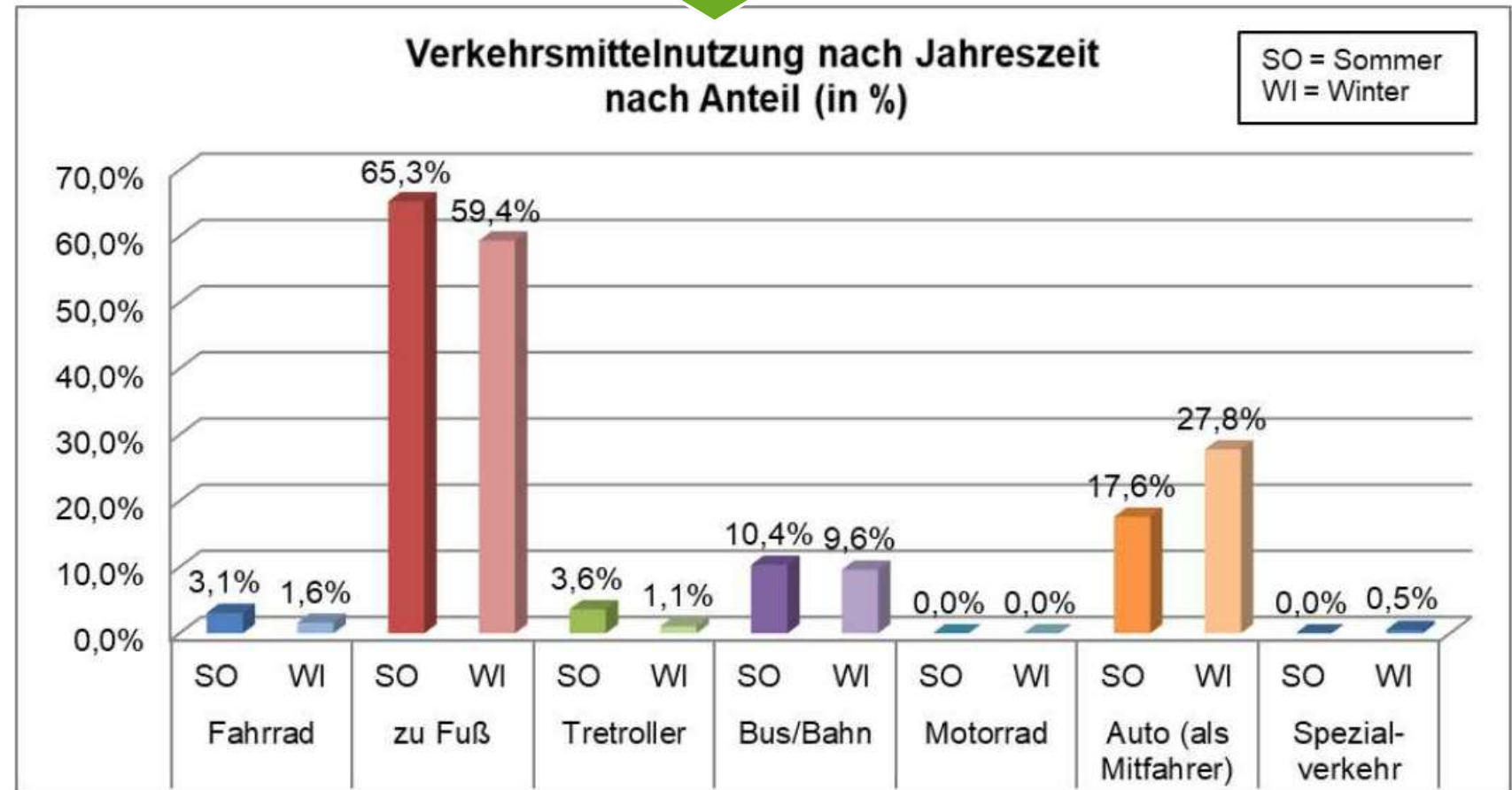


Grundschule Cranachscheule

Ergebnisse Umfragen

- Modal Split
- Problemstellen
- Schulwegrouten
- Maßnahmenvorschläge

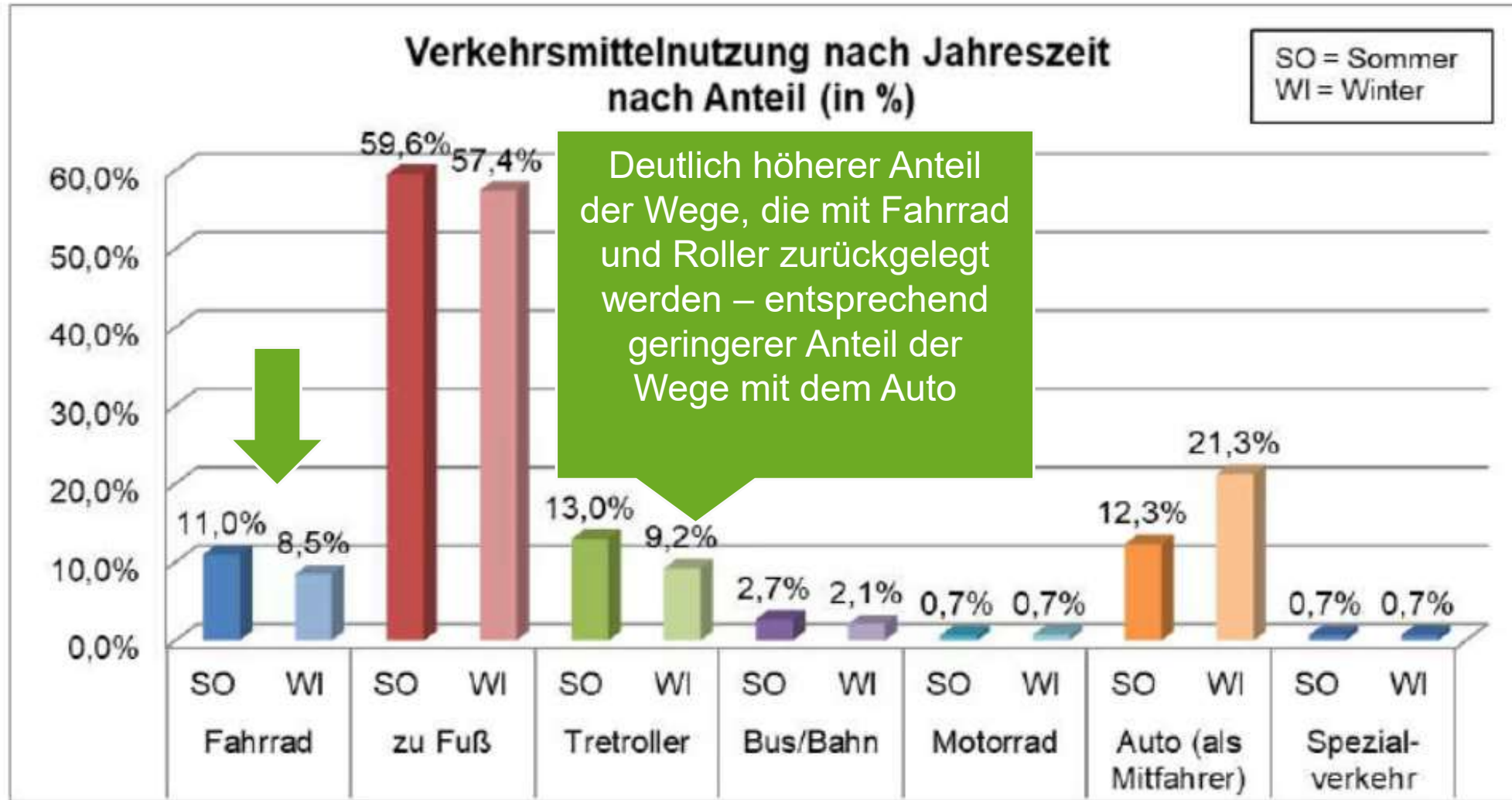
Hoher Anteil Fußwege – mit ÖPNV rund 75% Umweltverbund



Angaben in Prozent (immer/fast immer oder meistens)

VERKEHRSMITTELWAHLVERHALTEN

ESSEN BERGERHAUSEN, GRUNDSCHULE THEODOR-HEUSS



Angaben in Prozent (immer/fast immer oder meistens)

FUßWEG-HAUPTROUTEN ESSEN HOLSTERHAUSEN, GRUNDSCHULE CRANACHSCHULE



Elternhaltestellen

Holsterhausen

- Rubensstraße (GSH und Grundschule)
- Böcklinstraße (Grundschule)
- Cranachstraße (Kitas)



Hier bitte aufpassen:



Auf dem Weg über den Parkplatz bitte besonders aufmerksam sein und auf ein- und ausparkende Fahrzeuge achten. Es fehlt ein separater Gehweg. Immer helle Kleidung tragen.



Achtung, hier fehlen gute Gehwege! Auf diesem Abschnitt bitte immer besonders aufmerksam sein und in der dunklen Jahreszeit immer helle, reflektierende Kleidung tragen.



Hol- und Bringzone an der Lindenstraße. Ca. 200 m Fußweg bis zur Schule.



Hol- und Bringzone an der Hutmattestraße. Ca. 230 m Fußweg bis zur Schule.

Legende

- Hol- und Bringzone
- Kindergarten
- Ampel
- fehlender Gehweg
- fehlende/ungeeignete Überquerungshilfe
- Sporthalle/ Mehrzweckhalle
- Bushaltestelle
- Bahnhofstestelle
- Fußwege
- empfohlene Wege
- keine Gehwege/Mischverkehr
- XXXXX Hier bitte keine Eltern mit Autos. Bitte nutzen Sie die Hol- und Bringzonen.
- entspricht ca. 1,5 min. Fußweg



Abbildung 1: Beispiel-Schulwegplan Grundschule (Quelle: bueffee GbR)

BÜRGERINNENPROJEKTE

Partizipation und Bürgerbeteiligung



Zeitplan



2022



WORKSHOP JUNI

In der ersten Workshoprunde im Juni wurde mit interessierten Bürger*innen aus den jeweiligen Stadtteilen mögliche Maßnahmen und Ideen für die Steigerung der aktiven Mobilität ausgetauscht und diskutiert.

2022



WORKSHOP SEPTEMBER

In der zweiten Workshoprunde im September wurden Ideen aus den ersten Workshops konkretisiert und zu Bürger*innen-Projekten weiterentwickelt.

2023



BÜRGER*INNEN- PROJEKTE

Im Jahr 2023 werden Projekte von Bürger*innen aus den Stadtteilen umgesetzt. Einige Projekte sind im Rahmen des Workshops im September 2022 entstanden.

2024



EVALUATION & VERSTETIGUNG

Im Jahr 2024 werden die Projekte evaluiert. Ein Teil der Projekte wird fortgesetzt oder verstetigt.



Fazit

Lessons learned

- Viel Engagement bei Bürgerschaft und sonstigen beteiligten Akteuren – Workshops und Bürgerprojekte
- Konkrete Veränderung bewirkt
- Viel Diskurs und Aufmerksamkeit erregt – große Polarisierung, aber auch große Akzeptanz erlebt
- Projekt im Vergleich zu Mobilitäts- und Klimaschutzzielen nur kleine Schritte, aber transferierbar & skalierbar
 - Piloten wie Schulstraße oder Mobilpunkte
 - Schulisches Mobilitätsmanagement
 - Betriebliches Mobilitätsmanagement – Klinikum
- Wie vom Realexperiment zum der Ambition entsprechenden Roll-out?
 - Vom Piloten / Erprobung – zur dauerhaften Umsetzung – zum Konzept, ggf. mit Skalierung – zum Fördermittelantrag – zur Umsetzung

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Verbundpartner

Assoziierte Partner

Kontakt:
Be-MoVe@essen.de